

Geschichte in der Förderschule G - Hilfe bei Examensarbeit !

Beitrag von „***Andi***“ vom 16. Januar 2008 19:16

Hallo Knatterton!

Ich möchte dich nicht desillusionieren, da ich weiß wie stressig so eine Examensarbeit ist...

Jetzt kommt das Aber:

- Du gehst davon aus, dass man die Interessen von G-Schülern vereinheitlichen kann... Geht sowas?
- "Geistige Behinderung" ist generell nichts, was man als eine Konstante begreifen kann, du hast mit Schülern zu tun, die keinerlei Zeitvorstellung haben und für die der Zeitraum von einer Woche bereits kaum zu überblicken ist. Dann hast du Schüler, die an der Förderschule kratzen und weit mehr Möglichkeiten mitbringen...
- Du sagst selber, dass du Probleme mit dem Lehrplanbezug hast, der ist aber nunmal verbindlich (aber natürlich dehnbar...)
- deine Zugänge sind sehr abstrakt, zumindest wenn ich da so an die Schüler meiner Schule denke. Sie setzen eine gewisse Grundvorstellung voraus. Außerdem: Wieso hat sich der Schüler für sein Bild entschieden? Weil ihn das Thema interessiert? Weil es schön ist? Weil seine Lieblingsfarbe darauf ist? Weil die Person nett wirkt?

Ich würde weniger in die inhaltliche Richtung gehen (du könntest jeden Inhalt interessant aufbereiten) sondern eher in die methodische (WIE kann ich geschichtliche Inhalte vermitteln) und z.B. ein Projekt entwerfen (wir gewandten uns wie im Mittelalter und kommen ohne elektrischen Strom aus) => wie kann ich Geschichte ERFAHRBAR machen?

Du kannst ja trotzdem direkt mit Schülern an dem Projekt arbeiten. Ich glaube, damit fährst du besser!

Gruß,
Andi